

Der Großsteinberger Maler Erich Franke zeigt in einer Ausstellung in Grimma Bilder aus vier Jahrzehnten

LVZ 13.5.04

## Vielseitiger Autobahn-Franke

**Grimma.** Eine Werkschau des Malers Erich Franke aus Großsteinberg ist gegenwärtig in Grimma zu sehen. Die Ausstellung „Überschau aus vier Jahrzehnten“ vereint mehr als 50 Bilder aus Frankes Schaffen von dessen künstlerischen Beginn bis zu aktuellen Arbeiten wie dem Bild „Alte Schlossmauer in Pomßen“ aus dem Jahr 2003.

Frankes Bildern ist gemein, dass sie Orte zeigen, wo sich das Leben der Menschen abspielt oder abgespielt hat, sagte Laudatorin Uta Sander aus Leipzig bei der Eröffnung der Schau. Unverzichtbar waren

und sind dabei für ihn immer Stätten der Arbeit. Die faszinieren ihn, gehören für ihn in die Kunst. Besonders deutlich wird das in dem älteren Bilderzyklus „Autobahnbau“, der in der Ausstellung zu sehen ist. Der sicherte ihm seinerzeit an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst sogar einen Spitznamen: Autobahn-Franke, als Unterscheidung zu einem anderen Franke. Etliche Jahre später war es dann die „Neue Muldenbrücke bei Grimma“ (1995), die sein künstlerisches Interesse wiederum weckte und als Bleistiftzeichnung zu sehen ist.

So wie Frankes Bildinhalte vielfältig sind, so sind es auch die verwendeten Techniken. Er nutzt die Pastellmalerei ebenso wie die Aquarelltechnik, er zeichnet mit Farbkreide, Bleistift oder Rötelstift, zu sehen sind in seiner Personalausstellung aber auch Lithografien. Dazu zeichnete Franke auf die geschliffene Schieferplatte und druckte die Blätter nach spezieller Behandlung des Steines in der Hochschulwerkstatt.

Erich Franke, Überschau aus vier Jahrzehnten, Ausstellung im Schülerkreis Karin Harnack in Grimma, Lange Straße



Begegnung: Bilder von Erich Franke sind zur Zeit im Schülerkreis in der Langen Straße in Grimma zu sehen. Foto: Zweynert